

# Die Wimpfener Kaiserpfalz

Im Jahre 1182 ist der Aufenthalt des Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa erstmals in Bad Wimpfen urkundlich erwähnt und so gilt dieses Jahr als Gründungsjahr der Wimpfener Kaiserpfalz, der größten Kaiserpfalz nördlich der Alpen.

**D**a das mittelalterliche Recht keine Hauptstadt kannte, die Könige also von Pfalz zu Pfalz zogen, um Recht zu sprechen und ihre Präsenz ständig zu beweisen, war auch Wimpfen immer wieder Hofstaat.

Kaiser Friedrich II. war acht Mal hier. Von allen Stauern weilte der unglückliche König Heinrich VII. am häufigsten in Wimpfen. Zwei Mal war er hier mit seinem Vater: 1218, als er, der Siebenjährige und bereits gekrönte sizilianische König, aus dem Südreich nach Deutschland gebracht wurde, und 1235, als der kaiserliche Vater ihn, den inzwischen aufrührerischen Sohn, in Wimpfen gefangen nahm. Er wurde dann von seinem Vater nach Worms und anschließend als Gefangener nach Süditalien gebracht.

1235 war Wimpfen wohl zum ersten Mal direkter Zeuge großer Geschichte, als die fremdländische, prachtvolle kaiserliche Majestät über den hier in der Stadt vertrauten König triumphierte. Sicherlich gehörte dem Kaiser der Respekt, aber dem König das Mitgefühl, denn er war es, der die Stadt vor der Pfalz weiter ausgebaut und mit besonderen Rechten ausgestattet hatte.



## Wir laden Sie herzlich ein zum Besuch unseres »Zunftmarktes«

(ehemals Hafemarkt, erste urkundliche Erwähnung 1391)

Handwerker aus nah und fern zeigen Ihnen eine Vielzahl an handwerklichen Techniken.

Mit Gesang und Tänzen des Mittelalters und Aktionen für Kinder wollen wir für eine stimmungsvolle und abwechslungsreiche Unterhaltung auf dem Markt sorgen.

Der »Verein Zunftmarkt« organisiert diesen jährlichen Markt. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und Bad Wimpfener Vereinen sorgen die ehrenamtlichen Mitglieder unseres Vereins für einen harmonischen Ablauf.

Die Einnahmen aus dem Wegezoll werden für die Ziele des »Vereins Zunftmarkt« verwendet.

## Der »Zunftmarkt«

In der gesamten Stauferpfalzanlage, vom Blauen Turm bis zum Roten Turm, zeigen über 80 Handwerker ihr Handwerk und ihre Arbeiten:

### HANDWERKER

- ☛ Schmiedearbeiten (Eisen, Silber)
- ☛ Korbflechten
- ☛ Drechsler
- ☛ Wollfärben
- ☛ Filzen, Weben, Spinnen
- ☛ Instrumentenbauer
- ☛ Bürstenmacher, Pinselmacher
- ☛ Glasbläser
- ☛ Töpfer und vieles mehr

### KOSTENLOSES KINDERPROGRAMM

- ☛ Kinderspielstraße mit vielen Aktionen:
  - Spiel Regia Wimpina
  - Ritterwappen malen
  - Drucken und basteln
  - Übungen für Knappen und vieles mehr

Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

### AKTIONEN

- ☛ 12 Uhr (samstags) und 11 Uhr (sonntags) am Blauen Turm Markteröffnung mit Markteid
- ☛ 16 Uhr (samstags) und 15 Uhr (sonntags) vor dem Rathaus historisches Schauspiel der Gruppe »Aderlass«
- ☛ Musik, Gesang und Tänze des Mittelalters
- ☛ Gaukler, Jongleure
- ☛ Ritter der Stauerzeit
- ☛ Jährlich wechselnde Aktionen

Für Speis' und Trank sorgen auf dem Markt Wimpfener Vereine. Außerdem bieten Ihnen die Gaststätten in der Altstadt während des Zunftmarktes »guote spise und drank«.



## Stauerwache zu Wimpfen – auf dem Markt unterwegs



Die Stauerwache ist im Jahr 2010 gegründet worden und Bestandteil des Vereins Zunftmarkt. Unser Ziel ist es eine Stadtwache des Hochmittelalters (Stauerzeit um 1150-1250) möglichst authentisch darzustellen, wie zu Zeiten Barbarossas. Aktivitäten der Wache sind Teilnahme an Veranstaltungen wie z.B. Mittelalter Märkte, Burgbelebungen, Lagerleben etc. Wenn ihr Interesse an einer Mitarbeit habt, dann schreibt uns eine e-mail.

info@stauerwache.de – oder Facebook  
www.stauerwache.de

## Kinder, Kinder ... hier gibt's was zu erleben!



### > Spielstraße

Der südliche Teil der Stauerpfalz – die Untere Turmgasse – wird zur Kinderspielstraße mit zahlreichen Attraktionen für Kinder aller Altersklassen umgestaltet.

**Alle Aktionen für die Kinder sind kostenlos!**

Die Reichsstadt Wimpfen hat in ihrer Geschichte die Rechte zur Abhaltung einiger Märkte erhalten.

Drei dieser Märkte finden heute noch statt:

- > **Der Talmarkt** (965)
- > **Der Zunftmarkt**  
(früher Hafenmarkt, 1391)
- > **Der Altdeutsche Weihnachtsmarkt**  
(früher Katharinenmarkt, 1477)



### WEITERE AUSKÜNFTE

Verein Zunftmarkt e.V.  
Burgviertel 21 · 74206 Bad Wimpfen  
Telefon (070 63) 9 60 30 · Telefax (070 63) 9 60 31  
www.zunftmarkt.de | info@zunftmarkt.de

Tourist-Information der Stadt Bad Wimpfen  
74206 Bad Wimpfen  
Telefon (070 63) 97 20-0 · Telefax (070 63) 97 20 20  
www.badwimpfen.de | info@badwimpfen.org

Der Verein »Zunftmarkt e.V.« ist Mitglied in der »Arbeitsgemeinschaft historischer Kinder- und Heimatfeste Süddeutschlands« (info@brauchtumpflege.de)

# ZUNFT



# MARKT<sup>®</sup>

BAD WIMPFEN

## Handwerk und Musik in der Stauerstadt

Jedes Jahr am letzten  
Augustwochenende

www.zunftmarkt.de

